



Mit dem Bau der Schleusen wurde die Lahn für kleinere Dampfschiffe befahrbar

## In günstiger Lage

## Ortsteil Ahl mit Ahler Hof

Etwa hundert Jahre später ist das Schwemmland wieder besiedelt. Fortan bestimmt die Lage am Fluss die Entwicklung des Ortes. Im Jahr 1668 wird die Ahler Hütte in Betrieb genommen. Hier werden Eisenerze verarbeitet, die im benachbarten Tal gewonnen oder über die Lahn herantransportiert wurden. Im Ahler Hammer, einer mit Wasserkraft betriebenen Schmiede, werden Metallgegenstände gefertigt. Die Waren werden mit Schiffen oder auf dem Landweg in die Zentren am Rhein und an der mittleren Lahn transportiert.



Mit dem Bau der Schleusen wurde die Lahn für kleinere Dampfschiffe befahrbar

## In günstiger Lage

## Ortsteil Ahl mit Ahler Hof

Ein Hindernis für die wirtschaftliche Entwicklung ist die im Fluss verlaufende Grenze. Immer wieder kommt es zu Streitigkeiten zwischen dem Landesherrn, dem Mainzer Kurfürsten, und dem über das gegenüber liegende rechte Lahnufer herrschenden Kurfürsten von Trier.

Im Lauf der Jahre wechselt die Ahler Hütte mehrmals die Besitzer. Auf schwierige Zeiten folgen Jahre mit guten Geschäften. Ende des 18. Jahrhunderts hat sich die Anlage zu einem stattlichen Betrieb mit Hochofen, Hammerschmiede und Walzwerk entwickelt. Der Firmenbesitzer residiert in einem prächtigen Herrenhaus mit parkartigem Garten.





Mit dem Bau der Schleusen wurde die Lahn für kleinere Dampfschiffe befahrbar

## In günstiger Lage

## Ortsteil Ahl mit Ahler Hof

Mit der fortschreitenden Industrialisierung gewinnt die Lahn als Transportweg zunehmend an Bedeutung. Der Bau der Ahler Schleuse macht 1853 den Flussabschnitt an der Ahler Hütte auch für moderne Dampfschiffe befahrbar.

Der Niedergang der Ahler Hütte setzt in der Mitte des 19. Jahrhunderts ein. Der enorme Holzbedarf des Betriebes ist kaum noch zu decken, während die Konkurrenz der koksbetriebenen Hochöfen übermächtig wird. Im Jahr 1871 stellt die Ahler Hütte ihren Betrieb ein, die Anlagen gehen schließlich in den Besitz der Aktiengesellschaft Friedrichsseggen über.